Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 105. Freitag, den 7. Mai 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. Mai 1847.

Se. Excellenz Herr Graf Krockow von Wickerode, Erb-Schenk vom Herzogthum Pommern aus Krockow, Herr Major a. D. v. Böhm u. Herr Studiosus v. Böhm aus Stolp, Herr Partikulier Albrecht aus Mewe, Herr Gutsbesitzer von Jansen aus Schiawe, Herr O.-L.-G.-Assessor Mattdeus aus Gumbinnen, log. im Hotel du Nord. Frau Baronin von der Howen, Fräul. Charlotte von Holtey und Fräul. Maria von Rechenberg-Linten aus Curland, Herr Gutsbesitzer August Franke aus Stolp, die Herren Kaufleute Theodor Gallandi aus Königsberg, Friedrich Fröhlich aus Stettin, log. im deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Die Frau Ottilie Marie Kendzior geb. Rosenmeyer, Ehegattin des hiesigen Kaufmanns Heinrich Ludwig Kendzior hat laut Erklärung vom heutigen Tage die während ihrer Minderjährigkeit ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe auch für die Zukunft ausgeschlossen.

Danzig, den 17. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Eigenthümer Johann Jacob Henning von Ente-Herberge und dessen Ehefrau Renate Eleonore geb. Borchard, welche seit dem 8. März 1846 verheirathet sind, haben durch die gerichtliche Erklärung vom 14. April d. J. ihr Vermögen mit der in §. §. 393. 394. Tit. 1. Thl. II des Allgemeinen Landrechts ausgedruckten Wirkung abgesondert.

Danzig, den 16. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Die Uhrmacher Jacob Albert und Caroline Christiane geb. Mink-Lewan'

dowskischen Eheleute von hier haben mittelst Vertrages vom heutigen Tage die wegen Minderjährigkeit der Ehefrau ausgesetzt geblieben Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen.

Marienburg, den 26. März 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Kaufmann Johann Mathias Napierski und dessen Braut Johanna Emilie, separirte Rühle, geb. Horschel haben durch einen am 30. März c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. April 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der hiesige Thierarzt Emil Alexander Rolling und die Henriette Isabella Renate Caroline Ernestine Marie Olwig, Letztere im Beistande ihres Vaters des Königl. Regierungs-Secretairs Carl Heinrich Olwig zu Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe im Vertrage de dato Danzig, den 15 April c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 26. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

6. Die in dem hiesigen Forstreviere aus dem Einschlage pro 1847 vorhandenen Kloben-Brennhölzer, und zwar:

1)	Schutzbezirk	Mattemblewo	299	Klafter kiefern	Kloben
2)	»	Golumbia	$17\frac{1}{2}$	» eichen	»
und 3)	»	Wittomin	9	» »	»
			und $3\frac{1}{2}$	» kiefern	»

sollen gegen gleich baare Zahlung und bei freier Concurrenz

Mittwoch d. 12. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

im Hotel de Danzig allhier versteigert werden.

Die Förster Prutz zu Mattemblewo, Wolff zu Golumbia und Bartelt zu Wittomin sind von mir angewiesen, auf Verlangen das qu. Holz an Ort und Stelle vorzuzeigen. Die übrigen Bedingungen werden im Termine vor der Ausbietung bekannt gemacht werden.

Oliva, den 2. Mai 1847.

Der Königliche Oberförster
(gez.) Fritsche.

Todesfälle.

7. Den 5. d. Mts., Abends $8\frac{1}{4}$ Uhr, starb, 36 Jahre alt, der Schuhmachermeister Carl Bartschat, nach 21-tägigem schweren Krankenlager am Nervenfieber und hinzugetretener Lungenlähmung. Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese Anzeige statt besonderer Meldung. Die Hinterbliebenen.

8. Heute Morgen um 8 Uhr starb nach langen Leiden unser geliebter Vater, Groß- und Schwieger-Vater, der ehemalige Kaufmann David Witte im 64sten Lebensjahre. Tief betrübt zeigen dieses an

Danzig, am 6. Mai 1847. die Hinterbliebenen.

Anzeigen

9. Das in gutem baulichen Zustande befindliche, sehr freundliche **Grundstück** Bootsmannsgasse 1177. **nach der langen Brücke**, mit **Altan** (unter welchem mit geringen Kosten ein **Ladenlokal** anzulegen geht), ist sogleich zu verkaufen.

10. **Wohnungs-Veränderung.**

Die Holz-Bronce-, Goldrahmen- u. Leisten-Fabrik von Heinrich Hamann aus Berlin

befindet sich von jetzt an 2ten Damm 1275. und empfiehlt sich Einem hochgeehrten Publikum mit Anfertigung von Baroque-Rahmen zu Gemälden und Spiegeln, Uhrgehäusen, Tapetenleisten und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und verspricht b. reeller Bedienung, geschmackvoller sowie schneller Ausführ. d. billigst. Pr.

11. Billige und bequeme Reisegelegenheit nach Stettin findet man in den 3 Mohren. F. Schreiber.

12. Umstände besonderer Art veranlaßten mich, mein Geschäft für einige Zeit schließen zu müssen, und ich habe eben diese Zeit zugleich dazu benutzt, auf einer Reise in die Heimath m. Waarenlager durch die neuesten Gegenstände zu complettiren.

Sämmtliche Sachen sind bereits hier eingetroffen. Ich erlaube mir dies Einem hochverehrl. Publikum ganz ergebenst mit der gehorsamsten Bitte anzuzeigen, mich nunmehr wiederum mit dem seither geschenkten Wohlwollen zu beehren.

C. T. Wehrmann, aus Lauter in Sachsen,
Wollwebergasse No. 1993.

13. **5 Thaler Belohnung**

werden demjenigen zugesichert, welcher zwei am 1. dieses Monats von einem Landbewohner verlorene Spaarkassen-Bücher No. 12006. am 7. November 1846 ausgefertigt, über 500 Rthl. lautend u. No. 11622. vom 31. Juli 1846 datirt, noch gültig für 133 Rthl., Langgasse No. 528. einreicht, wo auch die nöthigen Veranstaltungen getroffen sind, daß die Zahlung nur an den rechtmäßigen Besitzer erfolgen wird.

14. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab in meiner **Bäckerei** Baumgartschegasse 1001., sowie auch in der Lawendelgasse 1391., ausser meinen gewöhnlichen **Broden** auch ungegerstelte **Brode** a 2 und 4 Sgr. liefern werde. David Adrian, Bäckermeister.

Danzig, den 7. Mai 1847.

15. Altst. Graben No. 1280. bei E. B. Zimmermann werden von heute ab große frisch geräucherte Lachse von vorzüglicher Güte a ℔ 5 sgr. verkauft; auch werden frische Lachse zum Salzen und Räuchern angenommen.

16. Das Haus Paradies- u. Baumgartschegassen-Ecke No. 1040. ist zum sofortigen Abbruch zu verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht Sonnabend den 8. d. M. Nachmittag 4 Uhr Paradiesg. No. 1044. sich einzufinden.

17. ☞ Breitgasse No. 1056. wird Bestellung auf Fracht auf der Weichsel gegen billige Bedingung angenommen.

18. In Folge der beispiellos hohen Spirituspreise sehen sich die hiesigen Destillateure veranlaßt, ihre Branntweine für jetzt, von heute ab, zu nachstehenden Preisen zu verkaufen.

Kornbranntwein 1ster Sorte.				Destillirten Branntwein 1ster Sorte.			
Das ¼ Anker	1 rtl.	17 sgr.	6 pf.	Das ¼ Anker	1 rtl.	22 sgr.	6 pf.
" Quart	— "	7 "	— "	" Quart	— "	8 "	— "
" ½ "	— "	3 "	6 "	" ½ "	— "	4 "	— "
" ¼ "	— "	2 "	— "	" ¼ "	— "	2 "	3 "
" ⅛ "	— "	1 "	— "	" ⅛ "	— "	1 "	3 "
" 1/16 "	— "	— "	7 "	" 1/16 "	— "	— "	8 "

Danzig, den 7. Mai 1847.

Der Vorstand der hiesigen Destillateure.

19. Eine geübte Nätherin findet Beschäftigung Schnüffelmarkt No. 635

Vermiethungen.

20. Kassubschenmarkt No. 959. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

21. Brodbänkengasse No. 699. ist ein meub. Zimmer mit Aufwartung zu verm.

22. Hundegasse No. 282. ist ein meublirtes Zimmer nebst Aufwartung u. Beköstigung an einen ruhigen Herrn zu vermiethen.

23. Schneidemühle No. 448. sind 2 meublirte Stuben zu vermiethen.

24. Schmiedegasse No. 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet zu verm.

25. Frauengasse 886. ist 1 Stube u. Kabinet m. oder ohne Meubeln zu verm.

Auction.

26. Heute Freitag, den 7. Mai 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction versteuert oder unversteuert verkaufen:

circa 1000 Fl. Champagner von Perrier fils, Assy du Chatel und Duchesse de Berry in kleineren und größeren Quantitäten.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Altst. Graben 435. stehen 6 neue birkene Rohrstühl billig zu verkaufen.

28. Von Tapeten, Bordüren, Plafonds &c. sind mir wieder mehrere neue Sendungen eingegangen, die ich hiermit bestens empfehle. Gleichzeitig offerire ich eine grosse Quantität Tapeten und Bordüren von ältern Desseins, welche ich, um damit gänzlich zu räumen, weit unter den Fabrikpreisen verkaufe.

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

29. **Extrait de Circassie,**

Erprobtes Schönheitsmittel um die Haut von allen Flecken und Sommersprossen zu reinigen und derselben ein zartes Weiß, schönste Frische, Glanz und Weichheit zu geben, von Dimenson & Co. in Paris. Das Flacon a 15 Sgr. hier allein zu haben bei E. E. Zingler.

30. **Mein auf der Leipziger Messe durch persönliche Einkäufe wohl assortirtes Handschuhlager empfehle.**

A. Pielcke, Langgasse 511.

31. Fette große Limburger Käse pro Stück 10 sgr. u. Düsseldorfer Weinmostrich a 3 sgr. d. Flasche empfiehlt E. H. Nötzel.

32. **Den Empfang meiner letzten Sendung Bordüren- u. Italienischer Strohhüte zeige ergebenst an L. Petzenbürger.**

33. Bester englischer Steinkohlentheer ist billig zu haben und in beliebigen Quantitäten im Schaf-Speicher, von der grünen Brücke kommend der erste links.

34. Gemüse- und Blumen-, Wruken-, Acker- u. Wasser-Rüben-Saamen, schöne gefüllte Georginen-Knollen in allen Farben sind zu haben Langefuhr No. 8. bei Piwowski.

35. Treckues **Büchen Klobenholz a 6 rtl. 27½ sg. p. Klft.,** selbst aufzusetzen, ist zu erfragen, Schwarze Bär-Speicher Unterraum, bei Herrn Köhly.

36. Türkische Pflaumen von vorzüglicher Güte, empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt 492.

37. 2 neue birk: Sophabettgestelle stehen Breitgasse No. 1197. zu verkaufen.

38. Durch Einkäufe in Leipzig und Berlin ist mein Schuh-Lager vollständig assortirt und empfiehlt dasselbe A. Pielcke, Langgasse 511.

39. Große türkische Pflaumen, a ℔ 3 Sgr., beim größeren Quantum billiger, empfiehlt Wilhelm Skoniecki am Hausthor.

40. Frischen Champagner von **Cliequot Ponsardin** u. **Renaudin Bollinger** empfiehlt die Weinhandlung von

Lierau & Jüncke.

41. Ein recht groß. und wachs. Hofhund, so wie ein junger gleicher Raçe, sind ganz billig zu verkaufen Leegenthor, rothe Brücke No. 1.

42. **Camailles, Visiten und Mantillen empf. i. den neuesten Façons Siegfr. Baum jun., Langg. 410.**

43. **Reines Roggen=Schrot=Brod ist täglich zu ha=** ben Sandgrube No. 465. a.

44. Die neusten **Weißzeug=Stickereien** empfiehlt zu sehr billigen Preisen J. J. Solms, Brodbänkengasse No. 656.

45. Das modernste in Herren=Halstüchern, Shawls, Schlipsen, ostindischen Taschentüchern, Cravatten, Chemisetts und Kragen empfiehlt A. Pielcke, Langgasse 511.

46. Eine kleine Servietenpresse 3, 1 Kleiderspind 3 rtl., steh. Traueng. 874. zu v.

47. Die längst erwarteten **Türkischen Pflaumen** habe ich erhalten und empfehle solche, bei anerkannter Güte, **zu billigerem Preise als früher.**— Gleichzeitig erhielt eine **ausgezeichnete Frucht v. geschälten Birnen** u. **Aepfeln, großen Bamberger Kirschen** und Cath.=Pflaumen und empfiehlt **zum billigsten Preise**

F. A. Durand, Langg., Ecke der Beutlerg.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

48. Nothwendiger Verkauf.

Das im Berentschen Kreise gelegene Erbpachtsvorwerk Neuguth No. 96. nebst dem Vorschlosse Schöneck und der Freischulzerei Neuguth, landschaftlich abgeschätzt auf 26353 rtl. 18 sgr. 4 pf., wobei der Reinertrag auf 1654 rtl. 19 sgr 11 pf. jährlich angenommen wurde der zu 5 Procent mit Einschluß der Jagdnutzung einen Taxwerth von 33252 rtl. 1 sgr. 3 pf. und zu 4 Procent einen Taxwerth von 41625 rtl. 4 sgr. 2 pf. gewährt, und worauf ein jährlicher Erbpachts=Kanon von 421 rtl. 20 sgr. haftet, der zu 4 Prozent gerechnet, ein Kapital von 10541 rtl. 20 sgr. darstellt, so daß der Gutswerth zu 5 Procent veranschlagt hiernach 23772 rtl. 24 sgr. 8 pf. und zu 4 Procent veranschlagt 31018 rtl. 29 sgr. 7 pf. beträgt, soll im Termin den 7 Juli 1847, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst vor dem Herrn Geheimen Justiz=Rath Prang im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 26. November 1846.

Civil=Senat des Königl. Ober=Landes=Gerichts.

Nachtrag.

Zu dem im Berenischen Kreise gelegenen Erbpachts-Vorwerk Neuguth No. 96, dessen nothwendiger Verkauf unterm 26. November 1846 bekannt gemacht worden ist, gehören die, das Vorschloß Schöneck bildenden 4 Kathen nicht, welche daher nicht zum nothwendigen Verkauf gestellt werden, worin die vorstehend erwähnte Bekanntmachung berichtigt wird.

Marienwerder d. 9. März 1847.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Edictal-Citation.

49. Die von Otto Friedrich Liedke hierselbst an die Ordre des R. v. Skarsinski auf Wilhelm Ferdinand Liedke hierselbst gezogenen, von dem Letzteren acceptirten, zehn Monate nach dato zahlbaren, durch die bloße Namens-Unterschrift des R. v. Skarsinski in blanco indossirten beiden Wechsel, de dato Danzig, den 5. August 1846, ein jeder über 1200 rtl. sind angeblich dem Otto Friedrich Liedke — welcher solche von dem R. v. Skarsinski, mit der Ermächtigung der Ausfüllung des Indossamentes in blanco gekauft zu haben behauptet — verloren gegangen. Auf den Antrag der Gebrüder Otto Friedrich und Wilhelm Ferdinand Liedke werden daher alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten beiden Wechsel als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber und an die dadurch begründeten Forderungen Ansprüche zu machen haben aufgefordert, diese Ansprüche in dem auf den

8. Juni 1847, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert in unserm Geschäftshause hierselbst, Zimmer No. III. anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren desfalsigen Ansprüchen werden präcludirt und die beiden Wechsel selbst für mortificirt werden erklärt werden.

Danzig, den 26. October 1846.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Am Sonntag, den 25. April 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Diener August Friedrich Ehlert mit Louise Eisgrundt.
Der Conditor Herr Ludwig Mohr in Landsberg mit Jgfr. Charlotte Raddig.
Der Hausdiener Friedrich Reischke mit Jgfr. Emilie Henriette Markart.

St. Catharinen. Der Zimmergesell Johann Gottfried Eduard Willer mit Jgfr. Wilhelmine Juliane Ziehm.
Der Arbeitsmann Jacob Dombrowski mit s. v. Braut Wilhelmine Concordia Lichtebank.
Der Handlungsgehilfe Herr Johann August Krause mit Jgfr. Justine Wilhelmine Stenzlaff.

St. Nicolai. Der Kutscher Joh. Michael Cremitzki mit Jgfr. Susanna Rüdiger.
Der Büchsenmacher Albert Schmidt mit Jgfr. Magdalena Veronica Trepkowski.
Der Eigenthümer Wittwer Friedrich Malottke mit Jgfr. Caroline Pierkowski.

St. Trinitatis. Der Bürger und Kaufmann in Elbing Herr Daniel Ferdinand Freundstück mit Jgfr. Johanna Charlotte Bertha Freytag.

Der Arbeitsmann Joseph Lutzberski mit Amalie Krüger.
Der Arbeitsmann Carl Friedrich Minge mit Jgfr. Caroline Henriette Thurau.

St. Peter. Der Bürger und Maler Herr Johann Richard Albert Hardestig mit Jgfr. Johanne Chorlotte Barkowsky, beide in Memel.

St. Barbara. Der Büchsenmacher Johann Adolph Albert-Schmidt mit Jgfr. Magdalene Veronica Tropkowski.

Heil. Leichnam. Der Zimmergesell Johann Gottfried Willer aus Schidlitz mit Jgfr. Wilhelmine Juliane Ziem aus Nenkau.
Der Chausseewärter Johann Fiedler aus Langenau mit der verwittwet. Frau Anna Wilhelmine Friedrich geb. Schilling, früher im städt. Lazarethe.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.
Vom 18. bis zum 25. April 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 36 geboren, 11 Paar copulirt
und 39 begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.
Danzig, den 6. Mai 1847.

	Briefe.	Geld.
	Sgr.	Sgr.
London, Sicht	—	—
— 3 Monat . . .	$201\frac{1}{4}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	$44\frac{7}{8}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . . .	$99\frac{1}{3}$	—
Paris, 3 Monat . . .	$78\frac{3}{4}$	—
Warschau, 8 Tage . .	—	100
— 2 Monat . . .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. . Rtl.	—	—